

Herzwochen im November**Kardiologie lädt zu Kaffee und Gesprächen am Unteren Markt ein**

„Espresso und Experten“ – unter diesem Titel lädt die Kardiologie am Helios Amper-Klinikum Dachau Interessierte am Donnerstag, 30. November, zu einem Infostand mit Kaffee und Fachgesprächen ein.

Die Herzwochen im November nehmen Priv.-Doz. Dr. med. Bernhard Witzenbichler, Chefarzt der Kardiologie und Pneumologie, und sein Team zum Anlass, rund um das Thema Herz zu informieren. Was bei einem akuten Herzinfarkt zu tun ist, wie sich vorsorgen lässt, und welche Behandlungsmöglichkeiten die moderne Medizin ermöglicht, darüber klären Dr. Witzenbichler und seine Kolleginnen und Kollegen zwischen 10.30 Uhr und 14.30 Uhr am Unteren Markt auf.

Neben spannenden und aktuellen Informationen kommen Interessierte auch in den Genuss einer kostenfreien Kaffee-Spezialität. Um eine angenehme Gesprächsatmosphäre zu unterstützen, verstärkt das Team der Kardiologie ihren Infostand mit einem Coffee-Bike.

„Wir freuen uns sehr darauf, Sie am 30. November am Unteren Markt auf einen Kaffee und informative Gespräche einladen zu dürfen“, so Dr. Witzenbichler. „Kommen Sie gerne vorbei!“

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit insgesamt rund 126.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 24 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, rund 240 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios setzt seit seiner Gründung auf messbare, hohe medizinische Qualität sowie Transparenz der Daten und ist bei 87 Prozent der Qualitätsziele besser als der

Pressemitteilung

bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios mehr als 76.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 7,0 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 18,9 Millionen Patient:innen behandelt, davon 17,8 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 47.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 44 Kliniken und 37 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.800 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 250 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.